

Kommunaler NI-Check für

Abschlussbericht kommunale Wärmeplanung

	fördernd	kein Effekt	hemmend
Ökologische Tragfähigkeit			
Klimaschutz			
Energie			
Flächeninanspruchnahme			
Natürliche Ressourcen			
Biologische Vielfalt			
Anpassung an den Klimawandel			
Wirtschaft, Arbeit und Mobilität			
Wirtschaftsstandort			
Arbeitsplatzangebot			
Nahversorgung und zentrale Dienstleistungen			
Lokale und regionale Wertschöpfung			
Fiskalische Nachhaltigkeit			
Mobilität			
Soziales und Gesellschaft			
Gesundheit			
Sicherheit			
Kultur und Freizeit			
Gesellschaftliche Veränderung			
Wohnraumangebot			
Chancengerechtigkeit und Teilhabe			
Rahmenbedingungen und Fernwirkungen			
Partizipation			
Bürgerschaftliches Engagement			
Regionale und interkommunale Zusammenarbeit			
Überregionale Auswirkungen			
Bildung			
Innovation			
Zusammenfassende Einschätzung und Hinweise zur weiteren Planung:			
Die kommunale Wärmeplanung zeigt insgesamt eine deutlich positive Nachhaltigkeitswirkung, insbesondere in den Bereichen Klimaschutz und Energie. Hervorzuheben ist das klare Ziel der Klimaneutralität bis 2040 sowie der vollständige Verzicht auf fossile Energieträger zugunsten erneuerbarer Quellen und Abwärmenutzung. Dies führt zu einer signifikanten Reduktion von Treibhausgasemissionen und verbessert zugleich Umwelt- und Lebensqualität. Auch wirtschaftlich ergeben sich Chancen: Die Stärkung der regionalen Wertschöpfung und die Verringerung der Abhängigkeit von Energieimporten wirken sich positiv auf den Wirtschaftsstandort aus. Gleichzeitig sind die finanziellen Auswirkungen für den kommunalen Haushalt moderat und durch Fördermöglichkeiten abgemildert. Positiv hervorzuheben sind zudem die Ansätze zur interkommunalen Zusammenarbeit und zum fachlichen Austausch, die langfristig Innovationspotenziale eröffnen.			